



2G Abschaltung - einzelne 3G Geräte ebenfalls betroffen

Die Menge der übertragenen Daten im Mobilfunknetz steigt rasant an. Insbesondere Apps, Bilder und Videos sowie vernetzte Geräte tragen zu diesem Anstieg bei. Die Zunahme des Datenvolumens erfordert laufend Anpassungen und Modernisierungen am bestehenden Mobilfunknetz, damit den Kundinnen und Kunden immer die benötigte Kapazität zur Verfügung gestellt werden kann. Seit November 2019 nutzt Swisscom die Frequenz 2100 MHz für neuere Technologien.

Einige 3G Geräte wechselten automatisch auf das 2G Netz, da sie die Frequenz UMTS 900 MHz technisch nicht unterstützen. Mit der 2G Abschaltung Ende 2020 werden diese Geräte kein Netz mehr haben und müssen ausgetauscht werden.

Auswirkungen

Die meisten 3G Geräte unterstützen auch die Frequenz 900 MHz und laufen normal weiter. Es gibt aber Geräte, die diese Frequenz nicht unterstützen und somit nach der 2G Abschaltung kein Netz mehr haben. Es sind zwar vereinzelt noch 3G Zellen mit UMTS 2100 MHz in Betrieb, diese bilden aber kein zusammenhängendes Netz mehr und dürften vor allem innerhalb von Gebäuden eine ungenügende Abdeckung bieten, weshalb diese Geräte ausgetauscht werden müssen.

Abdeckung 3G

Das 3G-Netz wird mindestens bis Ende 2024 in der ganzen Schweiz weiter angeboten, jedoch nur noch auf der Frequenz 900 MHz. Diese Frequenz gewährleistet eine gute Durchdringung in Häuser und eine hervorragende Abdeckung, womit 3G weiterhin flächendeckend angeboten wird.

Geräte	M2M Anwendung
Weshalb wurde die Frequenz UMTS 2100 MHz umgenutzt?	Die Menge der übertragenen Daten im Mobilfunknetz steigt rasant an, deshalb sind Anpassungen und Modernisierungen am Mobilfunknetz wichtig. Die Frequenz 2100 MHz wird heute für 4G/5G eingesetzt. Diese beiden Technologien sind wesentlich effizienter, womit den Kundinnen und Kunden die benötigte Kapazität zur Verfügung gestellt werden kann.
Welche Gerätetypen sind betroffen?	Alle Gerätetypen können betroffen sein, Mobilfunktelefone wie auch M2M (Machine-to-Machine) Module. Nur vereinzelt gibt es 4G Mobilfunktelefone, die Telefonate nur über 2G oder 3G führen und auf 3G nicht die geforderte Frequenz UMTS 900 unterstützen. Auch diese Kunden werden direkt informiert, dass Telefonate nicht mehr möglich sein werden.
Welche 3G Geräte funktionieren weiterhin?	Alle 3G Geräte, die die 3G Frequenz UMTS 900 MHz unterstützen, werden weiter funktionieren.
Weshalb gibt es 3G Geräte, die nicht alle nötigen Frequenzen unterstützen?	Die meisten Geräte unterstützen die nötigen Frequenzen. Es gibt aber Geräte, die für andere Märkte (z.B USA) optimiert sind, wo die Frequenz UMTS 900 MHz nicht gebräuchlich ist.
Empfehlung für Privatkunden	Bei Fragen wenden Sie sich an die Hotline oder bringen Sie das Gerät in den nächsten Swisscom-Shop, wo die richtige Massnahme mit Ihnen geprüft werden kann.
Empfehlung für Geschäftskunden	Analysieren Sie Ihre 3G-Geräte und überprüfen Sie die technischen Faktenblätter der Hersteller. Swisscom kann Inventarlisten mit den betroffenen Geräten erzeugen, wo die 3G Geräte speziell gekennzeichnet sind.
Kontakt zur Hotline	Privatkunden: 0800 800 800 KMU: 0800 055 055 Enterprise Kunden: 0800 444 404

Mehr Infos zur 2G-Ablösung:
www.swisscom.ch/2g